

"DAS VOLK GOTTES FÜR SEINEN DIENST
BEREITZUMACHEN UND DEN LEIB
CHRISTI AUFZUBAUEN" EPHESER 4,12

Nr. 58

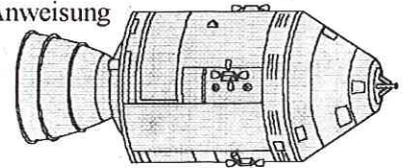
Mai/Juni 1996

Thema: **TEAMWORK III: GRUPPEN-PROJEKT**

Zum Thema: "Apollo 13" - der gescheiterte Flug zum Mond. Dieser Film über die Mondlandung, die nie geschah, zeigte uns in einer spannenden und überzeugenden Weise, daß selbst mit begrenzten Mitteln Unglaubliches erreicht werden kann, wenn eine Gruppe engagiert zusammenarbeitet. Die Astronauten waren konfrontiert mit Erstickungsgefahr, mit dem Versagen von Antriebsaggregaten und schier unüberwindlichen Navigationsproblemen. In dieser extremen Krisensituation "bastelten" Ingenieure in der Mission Control (Raumfahrtkontrollzentrale) unter Hochdruck lebensrettende Geräte mit exakt denselben Teilen, die der Mannschaft der Apollo 13 im Raumschiff noch zur Verfügung standen. Die Astronauten bauten sie dann entsprechend den Anweisungen, die sie über Funk erreichten, im Raumschiff nach. Es war ein Kampf gegen die Zeit unter dramatisch erschwerten Bedingungen. Die beiden Teams, eines im Weltall und das andere auf der Erde, arbeiteten dabei so phantastisch zusammen, daß am Ende das Resultat eine gelungene Landung war - allen Widerständen zum Trotz.

Die letzten beiden Ausgaben von **BAU-IDEEN** handelten auch von Teamwork. In dieser Ausgabe haben wir nun für Sie zur Übung ein "Raumfahrtproblem", daß Sie auf Ihrem nächsten Teamtreffen lösen können. Befolgen Sie die Anweisungen genau und zeigen auch Sie, daß man durch Zusammenarbeit meist bessere Ergebnisse erzielt als als Einzelkämpfer! (N. B.: Falls mehr als eine Gruppe an den Fragen arbeitet, können Sie die "Ratschläge für Entscheidungsfindung in einer Gruppe" nur einer Gruppe von Teilnehmern aushändigen. Überprüfen Sie dann, ob die "Ratschläge" einen Einfluß auf die erzielten Ergebnisse hatten.)

Dieser Test hat zwei Ziele: Erstens, herauszufinden, ob die Gruppenlösung besser ist als die beste Individuallösung -der Spielverlauf wird dies zeigen- und zweitens, zu sehen, ob Gruppen, die eine kurze Anweisung bekommen, bessere Ergebnisse erzielen als die, die nicht angeleitet wurden.



Überlebenstest nach einer Notlandung auf dem Mond

Auswertungsbogen:	meine Punkte	mein Urteil	NASA Urteil	Gruppen- urteil	Gruppen- punkte
Streichholzschachtel					
automatisch aufblasbares Schlauchboot					
Ballonseide					
Magnetkompaß					
1 Karton Trockenmilch					
Verbandskasten mit Spritzen					
20 l Wasser					
Lebensmittelkonzentrat					
Leuchtpistolen					
2 Sauerstoffflaschen à 50kg					
solar betriebenes Heizgerät					
Sternenkarte der Mondkonstellation					
20 m Nylonseil					
2 Pistolen Kaliber 0,45					
solar betriebenes UKW Empfangs- und Übertragungsgerät					
SUMME					

Ihr Raumschiff ist gerade auf dem Mond notgelandet. Sie sollten ein bemanntes Mutterschiff in 160 km Entfernung auf der beleuchteten Seite des Mondes treffen, aber die harte Landung hat Ihr Schiff stark beschädigt und fast die gesamte Ausrüstung an Bord zerstört - außer den 15 unten aufgelisteten Dingen.

Das Überleben der Crew hängt vom Erreichen des Mutterschiffes ab, also müssen Sie die wichtigsten Dinge für die Überwindung der 160 km auswählen. Ihre Aufgabe ist es, die 15 Gegenstände nach Ihrer Wichtigkeit für das Überleben zu bewerten. Setzen Sie die Nr. 1 neben das wichtigste Utensil, Nr. 2 neben das zweitwichtigste usw. bis zu Nr. 15, dem am wenigsten wichtigen. Jedes Mitglied Ihrer Gruppe soll den Test alleine machen und auf dem Auswertungsbogen unter der Spalte "mein Urteil" die Ergebnisse eintragen. Dann machen alle den Test als Gruppe. Teilen Sie in der Gruppendiskussion die individuellen Antworten mit und erreichen Sie einen Konsens für alle 15 Positionen. Dieses Ergebnis wird unter "Gruppenurteil" eingetragen.

Die Bewertung der NASA-Profis

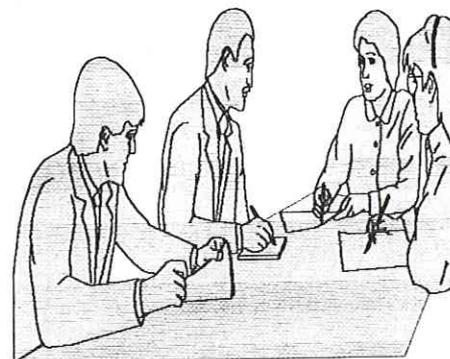


NASA-Experten haben die beste Lösung zu dieser Aufgabe geliefert - mit einer Begründung für jeden Punkt. Lesen Sie nach dem Ausfüllen der Einzel- und Gruppenbewertung das NASA-Urteil laut vor und tragen Sie alle diese Werte auf dem Lösungsbogen ein. Der Unterschied zwischen "NASA" und "mein Urteil" bzw. "NASA" und dem "Gruppenurteil" wird unter "meine Punkte" bzw. "Gruppenpunkte" eingetragen. Addieren Sie dann alle Unterschiedspunkte. Je niedriger der Gesamtwert ist, desto besser, d.h. desto näher war man dem Urteil der NASA-Spezialisten.

Prioritätenliste	NASA-Begründung
1. 2 Sauerstoffflaschen à 50kg	fürs Überleben unbedingt erforderlich
2. 20 l Wasser	Ersatz für den enormen Flüssigkeitsverlust auf der hellen Mondseite
3. Sternenkarte der Mondkonstellation	Primäre Bedeutung für die Navigation
4. Lebensmittelkonzentrat	effektivster Weg, um den menschlichen Energiebedarf zu decken
5. Solar betriebenes UKW Empfangs- und Übertragungsgerät	für Kommunikation mit dem Mutterschiff; auf kurze Entfernung funktioniert UKW am besten
6. 20 m Nylonseil	nützlich beim Erklettern von Klippen und um Wunden abzubinden
7. Verbandskasten mit Spritzen	Spritzen für Vitamine, Medizin, etc. (an NASA-Raumanzüge angepaßt)
8. Ballonseide	Schutz vor Sonneneinstrahlung
9. automatisch aufblasbares Schlauchboot	CO ² -Flasche des Militärschlauchboots kann als Antrieb genutzt werden
10. Leuchtpistolen	für Notsignal bei Sichtung des Mutterschiffs
11. 2 Pistolen Kaliber 0,45	mögliche Verwendung als Selbstantrieb
12. 1 Karton Trockenmilch	Verdoppelung des Essenskonzentrats
13. solar betriebenes Heizgerät	wird nur auf der dunklen Seite gebraucht
14. Magnetkompaß	kein Magnetfeld auf dem Mond - unbrauchbar für die Navigation
15. Streichholzschachtel	auf dem Mond gibt es keinen Sauerstoff für offenes Feuer

Ratschläge für das Treffen von Entscheidungen in einer Gruppe

Konsens erfordert einen Entscheidungsprozeß, in dem man die vorhandenen Informationsquellen voll nutzen und Konflikte kreativ lösen muß. Übereinstimmung ist nicht immer leicht zu erreichen. Völlige Einstimmigkeit ist nicht das Ziel - sie wird ganz selten erreicht. Jeder sollte bereit sein, Gruppenentscheidungen zu akzeptieren, die auf nüchternen Logik und Zweckmäßigkeit basieren. Wenn alle Gruppenmitglieder diese Definition von Konsens akzeptieren, haben Sie Ihr Ziel schon fast erreicht. Dies bedeutet, daß eine einzige Person u.U. die ganze Gruppe mit einem Veto blockieren kann. Dies sollte aber nur geschehen, wenn jemand absolut von dieser Notwendigkeit überzeugt ist, und diese Person sollte dann auch bereit sein, ein Veto anderer zu akzeptieren.



Hier nun einige Ratschläge, um Konsens zu erreichen:

1. Vermeiden Sie es, für Ihre eigenen Gründe zu streiten. Präsentieren Sie Ihre Position so klar und logisch wie möglich, aber hören Sie sich unbedingt auch die Meinung der anderen an.
2. Gehen Sie nicht davon aus, daß einer gewinnen und einer verlieren muß, wenn die Diskussion einmal in eine Sackgasse führt. Suchen Sie statt dessen nach einer Lösung, die für alle Parteien zumindest akzeptabel ist.
3. Ändern Sie Ihre Meinung nicht, bloß um Konflikte zu vermeiden oder um Übereinstimmung und Harmonie zu erreichen. Seien Sie mißtrauisch, wenn Konsens zu schnell oder zu einfach zustande kommt. Vergewissern Sie sich, daß jeder die Lösung aus grundsätzlich ähnlichen Gründen akzeptiert. Gehen Sie nur auf Positionen ein, die objektive und logische Gründe haben.
4. Vermeiden Sie konfliktreduzierende Techniken wie Mehrheitsabstimmungen, Durchschnittswerte, Münzen werfen oder irgendeinen Kuhhandel. Wenn ein Andersdenkender Ihnen an einem Punkt zustimmt, müssen Sie ihn deswegen nicht damit "belohnen", daß Sie im weiteren Verlauf das Kompliment per Kompromiß Ihrerseits zurückgeben!
5. Meinungsverschiedenheiten sind normal - man sollte sie erwarten. Weichen Sie ihnen nicht aus und versuchen Sie, alle in den Entscheidungsprozeß mit einzubeziehen. Unstimmigkeiten können bei der Entscheidung der Gruppe helfen, da man mit einer größeren Bandbreite von Informationen und Meinungen die Möglichkeit hat, auf bessere Lösungen zu kommen.